

Straßenszene



Worum es geht

Der Stuttgarter Walter Brudi widmete sich, nach Anfängen in der Werbegraphik und kalligraphischen Arbeiten, vor allem der graphischen Gestaltung von Büchern (Satz, Einband, Illustrationen). Zwischen 1952 und 1959 kamen auch einige Briefmarken hinzu. An der Stuttgarter Akademie der Bildenden Künste lehrte er von 1949 bis 1973 Buchgraphik und Typographie, zwischen 1959 und 1969 war er auch deren Direktor. 1966 gründete Brudi das Institut für Buchgestaltung der Akademie (heute Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung). Sein künstlerischer Nachlass wurde 2018 von der Württembergischen Landesbibliothek erworben. Die späte, 1979 entstandene Tuschzeichnung »Straßenszene« vermittelt ein nostalgisches Bild, in dem daher auch auf jegliche Farbe verzichtet wurde. Der Spaziergänger sowie die Kutsche lösen sich aus dem Verbund der breiten Pinselstriche durch ihre Dunkelheit heraus. Regen scheint in der Luft zu liegen.

Titel	Straßenszene
Inventarnummer	C 2017/5757,82
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Walter Brudi</u> (Künstler / Künstlerin): * 24. Jan. 1907 Stuttgart – † 09. Dez. 1987 Stuttgart
Datierung	1979
Technik	Pinsel in Tusche
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 12,40cm(Blatt) / Breite: 20,20cm(Blatt)
Urheberrecht	Nachlass Walter Brudi
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof.
Dr. Werner Sumowski, Stuttgart

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite